



CHRISTINE HABERLANDER

LANDESHAUPTMANN-STELLVERTRETERIN

Herrn
Dritten Präsidenten des Oö. Landtages
Peter Binder
SPÖ Oberösterreich
Landhausplatz 1
4021 Linz

E-Mail: LHStv.Haberlander@ooe.gv.at
Tel: (+43 732) 77 20-17112
Bitte bei Antwortschreiben folgende Zahl anführen:
LHStv.Ha-600282/1826-2025-Hi/Me

27. Oktober 2025

Frau
Klubvorsitzende
Sabine ENGLEITNER-NEU, M.A. M.A.
SPÖ Oberösterreich
Landhausplatz 1
4021 Linz

Beantwortung der schriftlichen Anfrage an Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.^a Christine Haberlander betreffend Besuchsregelungen und Zutrittskontrollen in den oö. Krankenanstalten

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident!
Sehr geehrte Frau Klubvorsitzende!

Zu Ihrer schriftlichen Anfrage betreffend Besuchsregelungen und Zutrittskontrollen in den oö.
Krankenanstalten vom 27. August 2025 darf wie folgt Stellung genommen werden:

Zu Frage 1):

Für alle Standorte der OÖG gilt derzeit dieselbe Regelung, wonach eine Patientin oder ein Patient gleichzeitig von vier Personen pro Tag Besuch erhalten darf. Die Besuchszeiten sind täglich von 14 bis 18 Uhr. Ausnahmen bestehen für besonders sensible Bereiche wie z.B. auf Palliativ- oder Geburtshilfestationen.

Zu Frage 2):

In allen Ordensspitälern gilt derzeit dieselbe Regelung, wonach eine Patientin oder ein Patient von vier Personen pro Tag innerhalb der Besuchszeiten Besuch erhalten darf. Ausnahmen bestehen für besonders sensible Bereiche wie z.B. auf Palliativ- oder Geburtshilfestationen.

Die Besuchszeiten sind pro Standort folgendermaßen geregelt:

- Ordensklinikum Linz: Täglich 14 – 18 Uhr
- Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz: Täglich 14 – 18 Uhr
- Klinikum Wels-Grieskirchen: Täglich 14 – 18:30 Uhr, letzter Einlass um 18 Uhr
- Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried: Täglich 14 – 15:30 Uhr und 18 – 19 Uhr
- Krankenhaus Braunau: Täglich 13:30 – 15:30 Uhr und 18 – 19 Uhr
- KS Sierning: Montag bis Freitag: 14 – 18 Uhr; Samstag, Sonn- und Feiertag: 14 – 17 Uhr

Zu Frage 3):

KLINIKUM	
SK	• Es steht für etwaige Fragestellungen der Portierdienst zur Verfügung.
PEK	SR • Die Eingänge für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher sind zu Hauptnutzungszeiten zugänglich. • Zutritt außerhalb der regulären Zeiten ist nur über den Portierdienst oder Zutrittskarten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich. • Es wird 7/24 Personal des Österreichischen Wachdienstes eingesetzt.
	KI • Die Eingangsdrehtür ist täglich von 6 bis 20 Uhr geöffnet. • Außerhalb der Öffnungszeiten ist der Portierdienst die Anlaufstelle.
SD	• Seit Oktober ist der Portierdienst im Einsatz. • Bei Außentüren gibt es eine automatische zeitgesteuerte Schließfunktion in den Nachtstunden.
FR	• Erste Anlaufstelle sind die Portierdienste mit Unterstützung administrativer Kräfte.

RO	Mit 1. September 2024 wurde das Konzept „<i>Schleuse goes to Rezeption</i>“ umgesetzt. Mit diesem Konzept wurden die organisatorischen Aufgaben der Schleuse von der Rezeption übernommen.
KUK	- Mit 1. September 2025 wurden die Zutrittsschleusen eingestellt. Damit wurde zum gewohnten Klinikbetrieb zurückgekehrt. - Die bestehenden Besuchs- und Zutrittsregelungen gewährleisten weiterhin, dass nur berechtigte Personen Zutritt erhalten. - Zusätzlich sind an beiden Standorten (Med Campus und Neuromed Campus) Portier- und Sicherheitspersonal vor Ort im Einsatz.

Zu Frage 4):

KLINIKUM	
Ordensklinikum	Der Zugang erfolgt über elektronische Schleusen beim jeweiligen Haupteingang. An beiden Standorten werden die Besucherinnen und Besucher, die Hilfe mit dem Umgang digitaler Schleusen benötigen, durch geschultes Personal unterstützt.
KH Barmh. Brüder Linz	Beim Haupteingang werden Besucherinnen und Besucher durch 1-2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontrolliert (z.B. Haben Sie einen Termin? Müssen Sie in die Notaufnahme? Wen besuchen Sie? usw.). Über alle anderen Zugänge gelangt man nur als Mitarbeiterin und Mitarbeiter mit Zutrittskarten bzw. Schlüssel.
Klinikum Wels-Grieskirchen	WL Es wurde im Dezember 2024 ein neues, technisch gestütztes Zutrittskontrollsystem eingeführt. Eine automatisierte Personenschleuse wurde direkt beim Haupteingang installiert.
	GR Es wird weiterhin mit klassischen Portier- und Anmeldungssystemen gearbeitet.
BHS Ried	Es gibt eine Schleuse, welche mit Personal des Krankenhauses besetzt ist. Es wird die Einhaltung der Besuchszeit kontrolliert, die definierten Ausnahmen außerhalb der Besuchszeit werden mittels IT-Unterstützung überprüft.
Braunau	Die Zutrittskontrollen werden durch einen externen Sicherheitsdienst kontrolliert und durchgeführt.
KH Sierning	Seit 1. Juli 2023 gibt es keine gesonderte Zutrittskontrolle mehr und auch keine elektronische Schleuse. Besucherinnen und Besucher, die außerhalb der vorgesehenen Besuchszeiten eintreffen, werden allenfalls durch das Personal des Patientenservice oder das Stationspersonal auf die vorgesehenen Besuchszeiten hingewiesen.

Zu Frage 5):

KLINIKUM	
SK	Nein.
PEK	Nein.
SD	Nein.
FR	Der Portierbereich ist Teil der Patientenadministration und wird aktuell sowie in der Zukunft administrativ unterstützt.
RO	Nein, da das Besuchs- und Zutrittsmanagement zur Gänze von der Rezeption übernommen wird.
KUK	Nein. Da die bestehenden Besuchs- und Zutrittsregelungen sowie das Sicherheitspersonal den Zutritt steuern, ist kein zusätzliches administratives Personal auf den Stationen erforderlich.

Zu Frage 6):

OÖG: Bis zur COVID-19-Pandemie gab es in Oberösterreich und in ganz Österreich lediglich definierte Besuchszeiten. Mit der COVID-19-Pandemie wurden aus infektiologischen Gründen und aufgrund der Vorgaben des Bundes Zutrittskontrollen eingeführt, die sich in weiterer Folge auch seitens der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr bewährt haben. Mit dem Ende der COVID-19-Pandemie sind - auch in Abstimmung mit den Krankenhausträgern der anderen Bundesländer (Netzwerk Spitalsmanagement Österreich) - die Besucherregelungen wieder an die ursprünglichen Regelungen angenähert worden.

Im Interesse der Patientinnen und Patienten sowie der Besucherinnen und Besucher und auch des Personals wurde in trägerübergreifenden Gesprächen in Oberösterreich im April dieses Jahres festgelegt, statt der Zutrittskontrollen wieder konsequent kontrollierte Besuchszeiten einzuführen. Insbesondere die Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren wurden aktiv darauf angesprochen, ob dies die Belastung der Stationen erhöhen würde, was verneint wurde. Somit bestehen nunmehr festgelegte Besuchszeiten (siehe Frage 1), die durch die Betroffenen selbst kontrolliert werden. Nach den ersten Wochen/Monaten dieser neuen Regelungen sind bislang keine Beschwerden eingelangt.

Ordensklinikum Linz: Organisatorisch gab es im vergangenen Jahr keine Änderungen, die bestehenden Besuchsregelungen wurden mit 1.9.2024 eingeführt und wurden seither nicht verändert.

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz: Es erfolgte die Ausweitung der Besuchsregelung von einer Besucherin bzw. einem Besucher pro Tag auf 4 Besucherinnen und Besucher und die Ausdehnung der Besuchszeit nach Abklingen der Pandemie.

Klinikum Wels-Grieskirchen: Bei der Besuchsregelung wurden entsprechend dem Oö.-weiten Vorgehen die bis dahin bestehenden Regelungen zum 1. September 2024 gelockert – die Begrenzung auf eine Stunde pro Besuch wurde aufgehoben und die Anzahl der erlaubten Besucherinnen und Besucher pro Tag wurde auf 4 angehoben.

Beim Zutrittssystem kam es zu einer Einführung der automatisierten Schleuse am Standort Wels mit elektronischer Zugangskontrolle am 5. Dezember 2024. Diese Maßnahme wurde mit der Notwendigkeit zur besseren Steuerung von Besucherströmen, zur Erhöhung der Sicherheit und zur Entlastung des Personals am Eingang begründet.

Krankenhaus Braunau: Nein.

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried: Die trägerübergreifenden Änderungen wurden umgesetzt, wonach die Anzahl der Besucherinnen und Besucher im Jahr 2024 von ursprünglich zwei auf vier erhöht.

KS Sierning: Im letzten Jahr gab es keine Änderungen.

Zu Fragen 7):

Klinikum	
SK	Nein.
PEK	Nein.
SD	Nein.
FR	Für die kommenden Jahre sind keine weiteren Investitionen in technisches Equipment für Zutrittskontrollen geplant. Ein wesentlicher Grund dafür ist

	auch der FR-Masterplan, da im Bereich der Zentralen Aufnahme relevante Bauarbeiten stattfinden.
RO	Die Zutrittskontrollen sind im Zuge des Masterplans mitzudenken.
KUK	Nein.

Zu Frage 8):

OÖG: Nein.

Ordensklinikum Linz:

09/23 bis 08/24: 5 (2 OKL BS, 3 OKL ELI)

09/24 bis 08/25: 3 (1OKL BHS, 2OKL ELI)

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz: Es gab vereinzelt Probleme im Bereich der Zutrittskontrolle, welche aber nicht zahlenmäßig dokumentiert wurden.

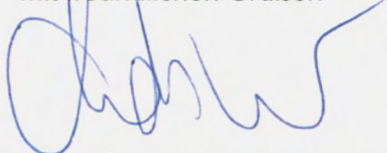
Klinikum Wels-Grieskirchen: Es liegen hierzu keine offiziellen Aufzeichnungen vor.

Krankenhaus Braunau: Nein.

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried: Nein, aber im operativen Tagesgeschäft kommt es leider immer wieder zu Beschwerden/Diskussionen mit Besucherinnen und Besuchern sowie Patientinnen und Patienten, warum die Besuchsmöglichkeiten eingeschränkt sind und diese auch kontrolliert werden.

KS Sierning: Nein.

Mit freundlichen Grüßen



Mag.ª Christine Haberland
Landeshauptmann-Stellvertreterin